

Luhr

HAUSZEITUNG *cms*



Ausgabe – Februar bis Juli 2026



Willkommen im neuen Jahr!

Inhalt



- 03 **Vorwort**
- 04 **Schiffstour**
- 05 **Vorstellung Herr Bergen**
- 06 **Mitsingkonzert**
- 07 **100. Geburtstag Frau Traber**
- 08 **Unser Oktoberfest**
- 09 **Benefizkonzert**
- 10 **Uli Koenigs – Ein Tag auf dem Wohnbereich 1**
- 14 **Waffelnachmittag**
- 15 **Mitarbeitervorstellungen**
- 17 **St. Martin**
- 19 **Vorbereitung Weihnachtszeit**
- 20 **Dekorationen Adventsbasar**
- 21 **Unser Adventsbasar**
- 22 **Konzert im Rathaus**
- 23 **Gabriel op Jöck**

Impressum

Herausgeber: CMS PflEGEWOHNSTIFT Porz
Josefstraße 20 • 51143 Köln

Auflage: 300

Nächste Ausgabe: August 2026

- 26 **Kölner Weihnachtsmärkte**
- 27 **Nikolaus**
- 28 **Bewohner-Weihnachtsfeier**
- 29 **Silvester**
- 30 **Sternsinger**
- 31 **Veranstaltungen
Februar bis Juli 2026**



Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Redaktion: Redaktionsteam

Fotos: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses

Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral
www.prospektlabor.de

Druck: ConCept Repro Weidlich
www.conceptrepro.de



Liebe Leser/innen

Herzlich begrüße ich Sie zu unserer ersten Ausgabe unserer Heimzeitung im Jahr 2026 und wünsche Ihnen auf diesem Wege ein frohes neues Jahr 2026, alles erdenklich Liebe und Gute, Zufriedenheit, Glück, Erfolg, insbesondere aber viel Gesundheit. **Das gesamte Team des CMS PflEGEWOHNSTIFTS Köln-Porz bedankt sich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen im Jahre 2025.** Wir sind Ihnen sehr dankbar und wünschen uns auch im neuen Jahr 2026 eine gute Zusammenarbeit, Vertrauen, einen regen Austausch und viele wundervolle gemeinsame Momente.

Das alte Jahr ist unwiederbringlich abgeschlossen und das neue Jahr eilt mit schnellen Schritten voran und die ersten Wochen sind bereits wie im Flug vergangen. Eben war der Neujahrsempfang und schon bald klopft König Karneval an die Tür. **Am 02.02.2026 ist es nämlich bei uns soweit. Im großen Umfang feiern wir in unserer anliegenden Glashütte unsere Karnevalsfeier und freuen uns Sie ALLE begrüßen zu dürfen.** Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Es wird nicht

langweilig, zudem haben wir wieder sehr schöne Bilder und Texte vergangener Erlebnisse aus dem Jahre 2025 für Sie zusammengetragen.

Neues Jahr, neues Glück: Es freut mich sehr, Ihnen auch auf diesem Wege mitzuteilen, dass uns unser geschätzter Kollege Herr René Bergen als neuer Ansprechpartner in der Einrichtung begleitet und unterstützt. Ihn treffen Sie – nebst meiner Person – in meinem Büro an. Zudem freue mich unbeschreiblich, unsere geschätzte Hauswirtschaftsleitung Frau Sandra Bourdeaux, als neue Küchenleitung bekannt zu geben. **Frau Bourdeaux wird Ihnen neben ihrer Tätigkeit der Hauswirtschaftsleitung nun auch als Ansprechpartnerin für den Küchenbereich mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.**

Mit diesen Zeilen wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr, viel Kraft, Glück und Zuversicht. Bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich auf,

**Ihre Evelyne Jurczyk,
Einrichtungsleitung**



Auf dem Rhein

Ein schöner Augustnachmittag

Im August freuten wir uns sehr auf unsere jährliche Schiffstour auf dem Rhein. Bei strahlendem Augustwetter starteten wir gut gelaunt unsere Fahrt.

Leider hielt das schöne Wetter nicht den ganzen Nachmittag an, und es setzte zeitweise etwas Regen ein. Davon ließen wir uns jedoch die gute Stimmung nicht verderben.



Während der Fahrt genossen wir den Blick auf die Krankenhäuser und das Schokoladenmuseum. Schon bald erblickten wir auch den Kölner Dom, der immer wieder ein besonderes Highlight ist. **An Bord wurden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, und die tolle Live Musik sorgte für eine angenehme und fröhliche Atmosphäre.** Trotz des wechselhaften Wetters haben wir alle den Nachmittag sehr genossen. Die Schiffstour war auch in diesem Jahr wieder ein schönes Erlebnis, an das wir uns gerne erinnern.



VORSTELLUNG HERR BERGEN

Willkommen

René Bergen stellt sich vor

Ich heiße René Bergen und bin runde 30 Jahre alt. Meine Ausbildung zum Altenpfleger habe ich 2019 begonnen. Zum Glück durfte ich schon direkt nach der Ausbildung Führungserfahrung als Wohnbereichsleiter übernehmen.

Als ich mich Ende 2024 entschied am Traineeprogramm Einrichtungsleitung der Unternehmensgruppe teilzunehmen, war meine erste Lehrstation das CMS Pflegewohnstift Porz. **Nach einem einjährigen Einsatz in einer anderen Einrichtung**



freue ich mich sehr, das Vertrauen der Einrichtungsleitung Frau Jurczyk ausgesprochen bekommen zu haben, das CMS Pflegewohnstift Porz im Jahr 2026 erneut begleiten zu dürfen.

Ich freue mich auf das gemeinsame Jahr mit ganz vielen bekannten Gesichtern und darauf, neue kennenzulernen. Für mich persönlich fühlt es sich wie ein „nach Hause kommen“ an.



Heiteres Mitsingkonzert

mit dem Duo Giuliani

In der Sommerzeit durften wir ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis genießen: Das Duo Giuliani besuchte uns und schenkte unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein heiteres Mitsingkonzert.

Schon nach den ersten Tönen war die Begeisterung spürbar, viele sangen aus voller Stimme mit, andere klatschten den Rhythmus oder schunkelten fröhlich im Takt.



Bekannte Melodien luden zum Erinnern und Mitsingen ein, und schnell entstand eine lebendige, warme Atmosphäre auf der Terrasse. **Lachen, Freude und Musik verbanden alle Anwesenden miteinander.** Am Ende waren sich alle einig: Dieses Konzert war ein voller Erfolg und brachte nicht nur schöne Musik, sondern auch jede Menge gute Laune in unser Haus. **Wir danken dem Duo Giuliani herzlich für diesen unvergesslichen Nachmittag und freuen uns schon auf ein Wiedersehen!**



Glückwünsche

und eine kleine Party für Helga Traber



Nachträglich zum 100. Geburtstag gab es eine kleine Überraschungsparty auf Wohnbereich 3. Die Jubilantin Frau Traber war sprachlos und den Tränen nahe.



Das gesamte Team des Hauses wünscht Frau Traber alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.





O'zapft is!

Unser Oktoberfest in Porz



Ende September fand mit großem Erfolg unser Oktoberfest 2025 im Bistro des Hauses statt. Bei musikalischer Begleitung durch Mister Musik wurde geschunkelt, gesungen und auch das eine oder andere Tänzchen „gewagt“.

Die Crew der Küche versorgte alle mit Apfelkuchen, Brezel, Obazter und zum Abendessen mit deftigem Leberkäs und Kartoffelsalat. **Sowohl die Bewohner und Mieter, als auch das Personal hat-**



ten viel Spaß und einen gelungenen Nachmittag. Ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter des Hauses für ihren Einsatz und ihr Engagement. Wieder wurde klar, dass man mit Teamwork alles schaffen kann!



Benefizkonzert

Stimmung, Musik und gute Laune im Rathaus

Im Oktober ging es für unsere Bewohner auf einen besonderen Ausflug: **Zum Rathaus, wo ein Benefizkonzert des SKM Köln mit dem Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg stattfand.**

Zwischendurch wurde herzlich gelacht, mitgesummt und natürlich kräftig applaudiert. Einige meinten sogar, das sei „besser als Fernsehen“ und das will was heißen!



Am Ende des Konzerts gab es viele glückliche Gesichter, ein paar Ohrwürmer und die feste Überzeugung: Musik verbindet und macht einfach gute Laune.

Schon beim Eintreten war die Stimmung großartig: glänzende Instrumente, festliche Uniformen und Musik, die sofort in die Beine ging. **Unsere Bewohner klatschten begeistert mit, schunkelten im Takt und hatten sichtlich Spaß.**





Von Zwillingenbrüdern

Modeberatung und den Geheimnissen der zertanzten Schuhe

EIN TAG AUF DEM WOHNBEREICH 1

Von Mitarbeiter Uli Koenigs

Seit über zwölf Jahren arbeite ich auf Wohnbereich 1 im CMS Porz – einem geschützten Wohnbereich für Menschen mit Demenz. Was viele nicht sehen: Der Alltag hier bedeutet weit mehr als medizinische Versorgung und Routinen. Es erfordert Feingefühl, Einfühlungsvermögen – und oft ganz andere Kommunikationsformen als Worte.

Viele unserer Bewohner sind durch ihre Demenz emotional und kognitiv so weit eingeschränkt, dass sie nicht mehr auf gesprochene Sprache reagieren. Sie leben in ihrer eigenen Welt, jede Erinnerung, jedes Gefühl, jede Gewohnheit ist anders gewebt. **Für uns Pflegende heißt das: Wir müssen umdenken.** Bei manchen genügt ein sanftes Lächeln oder eine ruhige Geste. Manchmal zeigt eine Handbe-

wegung deutlicher, was wir wünschen, als lange Erklärungen. Und ja, manchmal hilft sogar Vortanzen, um Verbindung herzustellen und Sicherheit zu geben.

CMS Porz, 8:00 Uhr – Der Tag beginnt wie jeder andere. Als ich mich den Türen des Wohnbereichs 1 nähere, wird mir klar: Heute wird es wieder ein bunter Strauß aus absurden Gesprächen, kleinen Missverständnissen und überraschenden Weisheiten und dass alles unter dem Motto „Teamwork und Improvisation“.

Ich schiebe die Möbel der Sitzgruppe so, dass alle einen freien Blick auf den Flur haben. Ein bisschen wie der Möbeldesigner des Jahres oder vielleicht der Innenarchitekt der Demenz? Jedenfalls: Der Flur sieht fantastisch aus. Oder zumindest für die nächsten 10 Minuten. In der Wohnküche wird das Frühstück gereicht. Die Bewohner haben alles, was sie brauchen,

und so starte ich in meinen Tag mit einer Runde „Guten Morgen“ und „Weißt du noch, wer ich bin?“

10:00 Uhr – Das Gruppenangebot steht an. Beim Abholen einer Bewohnerin wird es plötzlich unerträglich heiß in ihrem Zimmer. Bei meinem Blick auf sie, die sich fast wie eine „Puppen-Deko“ auf dem Bett präsentiert, fühle ich mich wie der Star in einer Vogue-Modeausgabe, wenn nur dieser Hitzeschub nicht wäre! Aber gut, wir starten die „Modeberatung“, und sie sagt: „Sie sind so ein hübscher junger Mann. Sind Sie verheiratet?“ Ich lache leise und sage, was jeder moderne, kluge Mensch sagen würde: „Noch nicht.“ Worauf sie erwidert: „Was nicht ist, kann ja noch werden.“ Ah, ja, so sind sie, die charmanten Bewohner.

10:30 Uhr – So, jetzt aber schnell zu meiner Gruppe, bevor ich die Bewohner wieder zusammenholen muss. Ich setze mich auf meinen Stuhl, lege zwei Bücher auf den Tisch: ein Märchenbuch und ein Buch mit Wintergeschichten. Die Gruppe möchte ein Märchen hören. Ich entscheide mich für das Märchen „Die zertanzten Schuhe“ – das mit dem König und den zwölf Töchtern. Eine schöne, fantasievolle Geschichte, die mich jedes Mal in ihren Bann zieht.

Doch kaum bin ich dabei, die ersten Worte zu formulieren, kommt die Pflegerin in den Raum und sagt: „Sorry, aber Frau K. soll zum Friseur.“ Ich atme tief ein, wie es

mir in der Reha im Sommer beigebracht wurde. Ich spüre, wie die Luft von meinem Brustkorb in die Arme gleitet, bis zu den Fingerspitzen, die sich langsam erwärmen. Noch immer bin ich ruhig, trotz der Unterbrechungen, die nunmal auch vorkommen.

Gerade als ich mich wieder sammeln möchte, denke ich an ein Kinderlied, das ich als Kind immer gesungen habe: „10 kleine Bewohnerlein fahren über den Rhein, das eine fiel ins Wasser rein, da waren es nur noch neun...“ Ein bisschen Humor kann nie schaden, denke ich mir. Ein neuer Versuch: tief durchatmen, Synapsen sortieren, Ruhe bewahren.

Doch kaum nehme ich das erste Wort in den Mund, betritt der Physiotherapeut den Raum: „Entschuldigung, Frau R. hat jetzt Therapie.“ Ich hole noch einmal tief Luft, genau wie in der Reha gelernt, und spüre wieder, wie die Luft sich in meinen Körper verteilt.

Und so geht es weiter. Tag für Tag. **Die Arbeit mit den Bewohnern ist oft ein Balanceakt zwischen Geduld und Humor, zwischen Empathie und den manchmal chaotischen Unterbrechungen, die uns täglich begleiten.** Die Geschichten, die wir erzählen, die Lieder, die wir singen, sie sind mehr als nur Ablenkung. Sie sind ein kleiner Moment der Verbindung, ein kleiner Versuch, die Welt der Menschen mit Demenz zu berühren.

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!

Wer weiß schon wie Sie bestattet werden möchten?
Sprechen Sie heute darüber...mit uns.

Bestattungsvorsorge

Bestattungshaus **SCHWEITZER**



www.bestattungshaus-schweitzer.de

Hauptstraße 389
 51143 Köln
 Tel: 02203/53438

- weishaupt -



Heizung - Sanitär

Spielmannsgasse 21
50321 Brühl
Mobil: 0177-6 56 04 46
www.heizung-bruehl.de

Fachbetrieb für Weishaupt Produkte:
Brennwert, Solar, Wärmepumpen, Brenner

Am Ende des Tages bleibt mir nur eines: Lächeln, tief durchatmen und weiter machen. Auch wenn der „Friseur-Termin“ noch auf uns wartet und der Physiotherapeut wiederkommt, wir finden unseren Rhythmus.

11:30 Uhr – Zum Mittag gibt es Sauerkraut, Püree und Bratwurst. Ich denke mir: „Ah, das wird die Pflege freuen. Ein gutes Gericht für den Darm!“ Aber mehr noch: Ein weiteres Kapitel in unserem gemeinsamen Buch des Lebens.

12:00 Uhr – Kurz bevor ich in meine Pause wollte, fällt mein Blick in den Fahrstuhl. Dort steht ein Bewohner, auf dessen Kopf zwei Handtücher drapiert sind. Ein etwas skurriles Bild, aber in unserer Welt ist das nichts Ungewöhnliches. Ich stelle mich zu ihm und bemerke, dass er in den Spiegel schaut. Er winkt sich selbst zu, schaut dann wieder weg, nur um Sekunden später erneut hinzusehen.

„Hallo, wie geht's Ihnen?“ frage ich. Er schaut mich an und deutet auf sein Spiegelbild: „Ja, das ist mein Bruder“, erklärt er stolz. Ich frage neugierig: „Ihr Zwilingsbruder?“ Doch er schüttelt den Kopf: „No, my Big Brother.“ In diesem Moment fällt mir der Gedanke ein: „Big Brother is watching you“ – der berühmte Satz aus George Orwells 1984. Ein kleiner humorvoller Moment, der mich schmunzeln lässt. Aber ich versuche, die Situation ruhig und einfühlsam zu begleiten. „Das ist schön. Wissen Sie was? Wir könnten doch

zusammen in der Küche einen Tee trinken.“ Der Bewohner nickt, und wir machen uns auf den Weg.

Der lange Flur zieht sich vor uns, während wir uns langsam der Küche nähern. Auf dem Weg fragt der Bewohner nicht mehr nach seinem Bruder. Der kurze Moment der Verwirrung und das Gespräch sind längst vergessen. In wenigen Minuten hat er den „Bruder“ aus dem Spiegel vergessen, der für ihn in diesem Moment nicht mehr existiert und wir bewegen uns weiter in die Gegenwart, in den nächsten Moment des gemeinsamen Miteinanders.

Fazit des Tages: Jeder Tag auf dem Wohnbereich ist ein Abenteuer, bei dem Humor und Geduld die besten Begleiter sind. Die Bewohner bringen mich jeden Tag zum Lächeln, sei es mit ihren unerwarteten Weisheiten, Mode-Tipps oder den immer wieder überraschenden Erzählungen. Und egal, was der Tag bringt, ich kann immer sicher sein: „Was nicht ist, kann ja noch werden.“





Waffelnachmittag

auf den Wohnbereichen

Auf den Wohnbereichen wurden gemeinsam Waffeln gebacken. Schon nach kurzer Zeit zog der leckere Duft von frisch gebackenen Waffeln durch die Flure. Neugierig kamen viele Bewohnerinnen und Bewohner aus ihren Zimmern und ließen sich von dem süßen Geruch anlocken.



In gemütlicher Runde wurden die warmen Waffeln genossen, serviert mit Kirschen und Sahne, was bei allen sehr gut ankam. Es wurde gelacht, erzählt und der gemeinsame Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbracht.



Wir stellen uns vor

Mitarbeiterinnen im CMS Pflegewohnstift Porz



Anja Wagner

Mein Name ist Anja Wagner ich bin 59 Jahre alt. Vor knapp zwei Jahren bin ich nach 23,5 Jahren an der Ostsee zurück nach Köln gezogen. Hier lebte ich bereits schon einmal von 1975 bis 2000. Ich habe drei erwachsene Kinder, die in Schleswig-Holstein und Niedersachsen leben.

Seit 1,5 Jahren arbeite ich schon hier im CMS Pflegewohnstift Porz als Alltagsbegleiterin und ich freue mich täglich darauf mit den Bewohnern ein paar schöne Stunden zu verbringen.



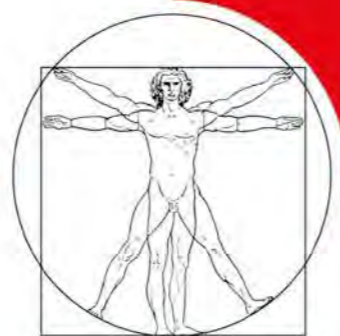
Rabia Achahboun

Ich heiße Rabia Achahboun, bin 54 Jahre alt und wohne seit 10 Jahren in Zündorf. Im Juni 2025 habe ich meine Qualifizierung zur Betreuungsassistentin erfolgreich abgeschlossen. **Seit dem 1. August 2025 bin ich als Betreuungsassistentin im CMS Porz tätig.**

Die Arbeit mit den Bewohnern macht mir großen Spaß und ich fühle mich hier sehr wohl. Ich bin froh, ein Teil des Teams zu sein und freue mich auf die kommende Zeit.

Orthopädietechnik

Stefan Ertz



Der Mensch – das Maß der Dinge

Das persönliche Sanitätshaus!

Bergisch Gladbacher Str. 700 · 51067 Köln-Holweide · Tel.: 0221/68 85 34

Kalk-Mülheimer Str. 60 · 51103 Köln-Kalk · Tel.: 0221/29 76 08 11

Oranienstr. 43 · 51103 Köln-Vingst · Tel.: 0221/82 95 99 77

Josefstr. 20 · 51143 Köln-Porz · Tel.: 02203/1 01 54 55

- Prothetik
- Orthetik
- Brustprothetik
- Bandagen
- Bruchbänder
- Stoma-Versorgung

- Kompressionsstrümpfe/-hosen
- Stützstrümpfe und -hosen
- Diabetikerstrümpfe
- Wärmewäsche

- Krankenpflegeartikel
- Inkontinenzbedarf
- Sitz- und Lagerungskissen
- Nackenkissen z.B. Tempur

- Diabetische Schuhversorgung
- Gesundheitsschuhe in Extraweiten
- Einlagen
- Sport-Bandagen

- Mieder nach Maß
- Miederwaren
- Milchpumpenverleih
- Stillkissen

- Inhalatoren z.B. Pari Boy
- Blutdruck-, Blutzucker-, Blutfettmeßgeräte
- Tensgeräte zur Schmerztherapie

- Delta Rad



- Rollator



- Rollstuhl



ST. MARTIN



Martinslieder singen

Besuch vom St. Josef Kindergarten

Zu St. Martin durften wir uns über ganz besonderen Besuch freuen: **Die Kinder des St. Josef Kindergartens kamen zu uns und brachten mit ihren fröhlichen Stimmen vorweihnachtliche Stimmung ins Haus.**

Auch unsere Bewohner ließen sich von der Freude anstecken, sie sangen kräftig mit und klatschten im Takt. Es war ein wunderschöner Vormittag voller Musik, Gemeinschaft und leuchtender Kinder- augen.

Ein herzliches Dankeschön an die Kinder und Erzieherinnen des St. Josef Kindergartens für diesen musikalischen Besuch! Wir freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen.



Mit viel Begeisterung sangen sie traditionelle Martinslieder und zauberten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht.





www.bestattungen-glahn.de
02203/64117



Keine Reise ins
Ungewisse - Die
letzten Wünsche
sicher geregelt.
Bestattungsvorsorge



private Trauerhalle
familiärer Abschiedsraum
Frankfurter Straße 226
51147 Köln (Porz-Wahn)



**Dasein ist Pflicht,
und wär's ein Augenblick!**
Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Bistro & Café zur Post

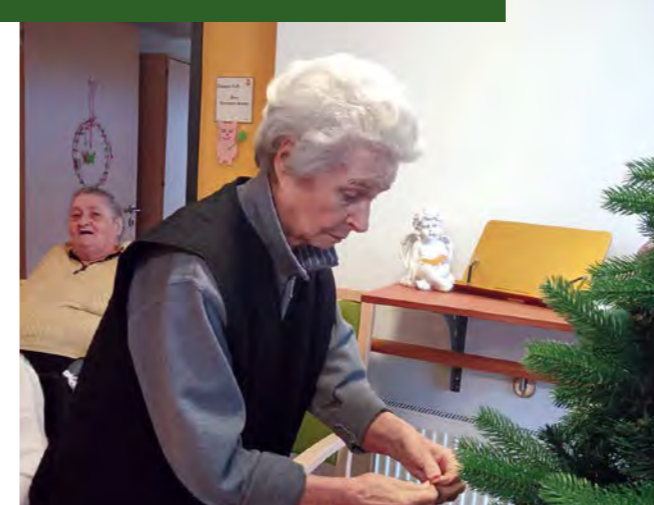
Unser Küchenteam
wünscht Ihnen
eine gute Zeit!

Bleiben Sie gesund!

Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.cms-verbund.de







Festliche Vorfreude auf die Weihnachtszeit

Schon im November zog bei uns die **festliche Weihnachtsstimmung ein**. Gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wurden die Wohnbereiche liebevoll für die Advents- und Weihnachtszeit geschmückt. **Mit viel Freude und Engagement wurde der Tannenbaum gemeinsam dekoriert.** Kugeln, Lichter und andere Weihnachtsdekorationen fanden ihren Platz und ließen den Wohnbereich in festlichem Glanz erstrahlen.



Während des gemütlichen Beisammenseins durfte auch der Genuss nicht fehlen: **Bei leckerem, wärmendem Punsch konnten alle die gemeinsame Zeit genießen, sich austauschen und in Erinnerungen schwelgen.** Die fröhliche Atmosphäre und die strahlenden Gesichter zeigten, wie sehr diese gemeinsame Aktion geschätzt wurde.



Weihnachtsdekoration

Bewohner gestalteten für unseren Adventsbasar

Im Haus CMS Porz liefen die Vorbereitungen für den Adventsbasar am 29.11.2025 auf Hochtouren. Gemeinsam mit der Leitung des Sozialen Dienstes bastelten einige Bewohner in der Woche liebevoll eine Vielzahl an weihnachtlichen Dekorationen.



Mit glitzernden Akzenten entstanden kunstvolle Sterne, kleine Gestecke und weitere festliche Hingucker.



Stöbern und entdecken

auf unserem Adventsbasar 2025

Am 29.11.25 fand, wie jedes Jahr, unser Adventsbasar im Bistro des Hauses statt.

Neben selbst genähten Waren, wurden auch Honig und weihnachtliche Gestecke angeboten. Für das leibliche Wohl gab es Waffeln und Glühwein.

Die Bewohner hatten die Möglichkeit, kleine Weihnachtsgeschenke für ihre Angehörigen zu kaufen und in besinnlicher Atmosphäre einen Kaffee zu genießen.





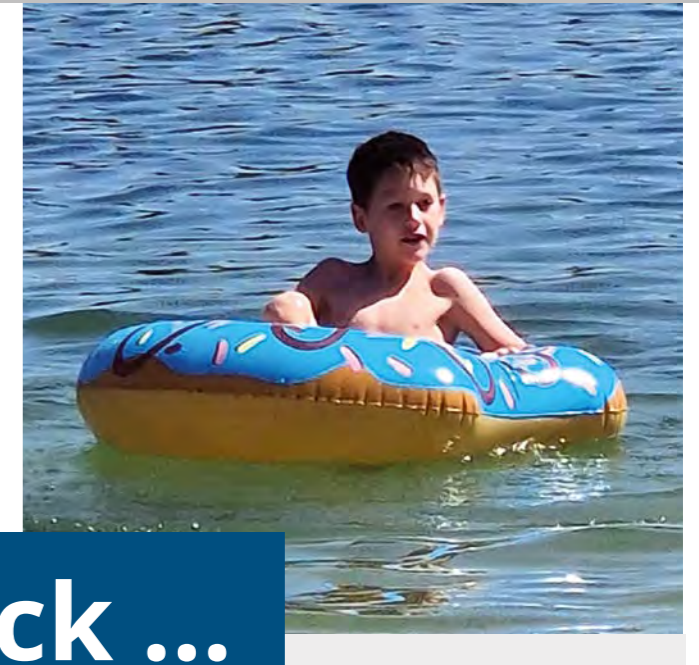
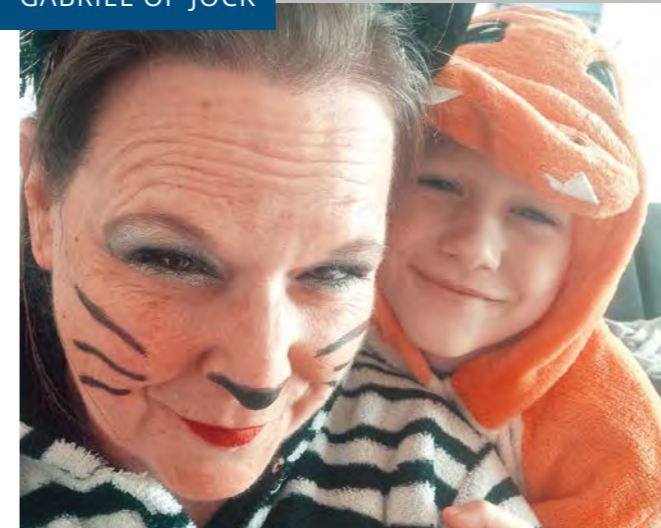
Kölsche Töne

Ein buntes und lebendiges Konzert

Anfang Dezember machten wir wieder einen Ausflug zum Rathaus. Dort trat die AHL Kamelle Band auf und sorgte für eine tolle Stimmung. Das Konzert war sehr bunt und lebendig, und alle waren zum Mitsingen eingeladen.

Besonders die bekannten Kölschen Lieder begeisterten das Publikum. Es wurde viel gelacht, gesungen und mitge-

klatscht. Für alle Beteiligten war es ein sehr schönes und fröhliches Erlebnis, an das wir uns gerne zurückerinnern.



Gabriel op Jöck ...

Mein Jahr 2025 in Bildern

Hallo liebe Bewohner, Angehörige und Freunde des CMS Porz, wie schnell ist wieder ein Jahr vergangen?!

Heute nehme ich Sie mit auf einen Rückblick auf 2025, das Jahr, Monat für Monat aus meiner Sicht: Der Januar begann für mich erfolgreich, nach zwei Kursen habe ich es geschafft mein Bron-



ze-Abzeichen zu absolvieren... juhu! Der Februar war kalt, aber sonnig und klar. ELO, unser Klassenmaskottchen, hat einen Ausflug mit mir nach Köln gemacht und wir waren gemeinsam im Dom.

Kölle Alaaf hieß es im März, wir haben viel gefeiert, gelacht, getanzt und natürlich Kamelle gesammelt. Im April stand

dann schon Ostern vor der Tür, ich habe mir viel Mühe beim Färben der Eier gegeben, die ich dann verschenken konnte.



Im **Mai** war großes Fensterputzen in der Einrichtung angesagt und ich durfte einen Ausflug, hoch hinaus, auf dem Steiger machen. Von oben kann man soooo weit sehen.



Juni ist mein Geburtstagsmonat... ich bin 8 geworden, Mama sagt immer „Zeit rennt“. Im **Juli** standen dann schon die Sommerferien an und wir sind mit Oma in den Urlaub gefahren, eine Woche Amsterdam. Wir haben viel erkundet und hatten einen wunderschönen Urlaub.



Der **August** hatte viele schöne und sonnige Tage, die wir genutzt haben, um an den See zu fahren und unsere Zeit im Freien zu verbringen. Auch der **September** hatte noch viele schöne Tage und wir haben viele Kilometer mit dem Rad zurückgelegt.



Was steht Ende **Oktober** an? Halloween, Sie wissen, ich liebe es :-)



Der **November** war noch sehr mild und wir haben viel Zeit am Rhein verbracht, ich habe das Schnitzen wieder für mich entdeckt und einige originelle Kreationen hergestellt. Und dann war auch schon **Dezember**, Weihnachten und Silvester standen vor der Tür und ein neues Jahr konnte starten.

Für 2026 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute und freue mich, Sie wieder mit meinen Beiträgen zu begeistern.

Bis dahin, bleiben Sie gesund!
Ihr Gabriel





Besinnliche Ausflüge zu den Kölner Weihnachtsmärkten

Im Dezember besuchten wir jeden Montag einen der stimmungsvollen Weihnachtsmärkte in Köln.



Unsere Ausflüge führten uns unter anderem zum Alter Markt, zum Neumarkt sowie zum Hafen-Weihnachtsmarkt. Jeder Markt hatte seinen ganz eigenen Charme und sorgte für eine besondere vorweihnachtliche Atmosphäre. **Die Bewohnerinnen und Bewohner waren von den liebevoll geschmückten Ständen, den funkelnden Lichtern und den verlockenden Düften sehr begeistert.** Über-



all roch es nach gebrannten Mandeln, Glühwein und anderen Leckereien. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen,



gemeinsam einen Glühwein zu trinken sowie eine leckere Bratwurst oder frische Reibekuchen zu genießen. **Die Ausflüge waren für alle ein schönes Erlebnis und sorgten für viel Freude und gute Gespräche in der Adventszeit.**



NIKOLAUS

Besuch der Nikolaus-Helfer im Haus

Am 06.12.2025 kamen die Nikolaus-Helfer in unser Haus und brachten viel Freude mit sich.

Mit ihren liebevollen Gesten und kleinen Überraschungen sorgten sie für strahlende Gesichter bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. **Die weihnachtliche Stimmung war überall zu spüren.**





Festliche Klänge zur Weihnachtszeit

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier durften sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner über ein ganz besonderes Highlight freuen. **Die Familie Licht hat erneut mit viel Engagement und Herz ein wunderschönes Programm auf die Beine gestellt.** Mit ihrem musikalischen Beitrag sorgten sie für eine festliche und besinnliche Atmosphäre, die alle Anwesenden spüren konnten.

Die Familie begeisterte mit gemeinsamem Gesang sowie dem Spiel verschiedener Instrumente und lud damit zum Zuhören, Mitsingen und Genießen ein. Die vertrauten Weihnachtslieder weckten bei vielen schöne Erinnerungen und zauberten ein



Lächeln auf die Gesichter unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Abgerundet wurde das abwechslungsreiche Programm durch eine kleine Tanzeinlage, die für zusätzliche Freude und Begeisterung sorgte. Der herzliche Applaus zeigte deutlich, wie sehr der Auftritt geschätzt wurde.

Wir bedanken uns herzlich bei der Familie Licht für ihren liebevollen Einsatz und die Zeit, die sie sich genommen haben, um unsere Weihnachtsfeier so festlich und besonders zu gestalten. Dieser schöne Nachmittag wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.



Bunter Jahresabschluss Ein fröhlicher Silvesterabend

Dieses Jahr haben wir gemeinsam mit unseren Bewohnern und Stiftsmietern einen richtig schönen Silvesterabend verbracht.



Bei Bingo, Musik und netten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt, es gab leckere Getränke und allerlei Knabberien. **Es wurde viel gelacht, geplaudert und die entspannte, fröhliche Stimmung war überall zu spüren.** Ein gelungener Abend, der allen viel Freude bereitet hat.





Viel Freude

beim Besuch von kleinen Sternsinger

Anfang Januar besuchten die Kinder des St. Josef Kindergartens unser Bistro. Als Sternsinger verkleidet brachten sie mit ihren Liedern Freude und eine festliche Stimmung zu uns ins Haus.

Mit ihren Sternen und bunten Gewändern sangen die Kinder traditionelle Sternsingerlieder und sorgten für strahlende Gesichter. Die Bewohner hörten aufmerksam zu und freuten sich sehr über den schönen Auftritt.

Der Besuch der kleinen Sternsinger war eine gelungene Abwechslung und bereitete allen Beteiligten viel Freude.



Veranstaltungsplan

Februar bis Juli 2026

Februar



02.02.2026 – Karnevalsfeier
von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Glashütte

März

08.03.2026 – Weltfrauentag

24.03.2026 – Osterbasar und Tag der offenen Tür

April

05.04.2026 – Osterfeierlichkeiten

Mai

07.05.2026 – Maifest
von 15:00 bis 17:00 Uhr im Bistro

Juli



16.07.2026 Sommerfest
von 15:00 bis 18:00 Uhr (je nach Wetter hinter der Post oder im Bistro)

Wir freuen uns auf Sie!

Starten Sie gesund mit uns ins Frühjahr!



Wir beraten Sie kompetent und engagiert:

**MARKT
APOTHEKE**

Bahnhofstraße 11 · 51143 Köln

**MARIEN
APOTHEKE**

Berger Straße 169 · 51145 Köln

**DAMIAN
APOTHEKE**

Hermannstraße 12 · 51143 Köln



Ehrenamtler und Paten gesucht (m/w/d)

Sie möchten sich gerne mit und für Senioren engagieren?

Dann sind Sie bei uns richtig! **Das CMS Pflgewohnstift Porz sucht Ehrenamtler**, die sich hier in vielerlei Hinsicht und in ganz unterschiedlichen Bereichen einbringen können.

Jedes Talent ist hier richtig! Wenn Sie:

- einen grünen Daumen haben, können Sie sich bei der Blumen- und Beetpflege einbringen
- gerne an der frischen Luft sind, freuen sich unsere Bewohner über Spaziergänge
- ein Musikinstrument spielen, kann dies wunderbar bei Gruppen oder Feiern unterstützen
- gern in geselligen Runden sind, freuen wir uns über Unterstützung in den Essensgruppen u.v.m.

Gern können Sie sich auch als **Pate bei unserem Generationengarten** engagieren, Sie können bestimmte Bereiche betreuen und pflegen oder sich mit Blumenspenden einbringen.

Bei uns sind Sie herzlich willkommen! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

CMS Pflgewohnstift Porz – Evelyne Jurczyk, Einrichtungsleitung
Josefstraße 20 · 51143 Köln · Tel.: 02203 - 59 00 - 0 • cms-porz@cms-verbund.de